

Gut Gsell, und du musst wandern

Satz: Roland Hoheisel-Gruler
(2023)

Nach Fabricius, Liederbuch, 1603

1. Gut Gsell, und du musst wan - dern, dein Schätz-lein liebt ein
2. Nun fah - re was nicht blei - ben wil, es sind der Mut - ter -
3. Doch reut mich noch das Mäg - de - lein, die weil es ist so
4. Al - so muss ich mich schei - den hin, und ob ich jet - zo

1. Gut Gsell, und du musst wan - dern, dein Schätz-lein liebt ein
2. Nun fah - re was nicht blei - ben wil, es sind der Mut - ter -
3. Doch reut mich noch das Mäg - de - lein, die weil es ist so
4. Al - so muss ich mich schei - den hin, und ob ich jet - zo

1. Schätz-lein liebt ein
2. sind der Mut - ter -
weil es ist so
ob ich jet - zo

musicalion
klicken für mehr

T. 1
8
an - dern, die ich ge - lie - bet hab, bei der bin ich schab -
kin - der viel. Ist ei - ne mir be - schert und ist mir zu - ge -
zart und fein, dass sie ihr jun - ge Tag ver - zeh - ren soll in
trau - rig bin; nach sol - cher trü - ben Zeit kommt ger - ne wie - der

T. 2
8
an - dern, die ich ge - lie - bet hab, bei der bin ich schab -
kin - der viel. Ist ei - ne mir be - schert und ist mir zu - ge -
zart und fein, dass sie ihr jun - ge Tag ver - zeh - ren soll in
trau - rig bin; nach sol - cher trü - ben Zeit kommt ger - ne wie - der

B. 1
an - dern, die ich ge - lie - bet hab, bei der bin ich schab -
kin - der viel. Ist ei - ne mir be - schert und ist mir zu - ge -
zart und fein, dass sie ihr jun - ge Tag ver - zeh - ren soll in
trau - rig bin; nach sol - cher trü - ben Zeit kommt ger - ne wie - der

B. 2
an - dern, die ich ge - lie - bet hab, bei der bin ich schab -
kin - der viel. Ist ei - ne mir be - schert und ist mir zu - ge -
zart und fein, dass sie ihr jun - ge Tag ver - zeh - ren soll in
trau - rig bin; nach sol - cher trü - ben Zeit kommt ger - ne wie - der

T. 1
8
ab
kel
Kl.
Freu
gen, mein
i - en, nicht
n, der
ei - nen sein

T. 2
8
ab. Kann dirs nicht gnug - sam kla - gen, mein
kehrt in rech - ten, gu - ten Treu - en, nicht
Klag mit ei - nem al - ten Mann, der
Freud. Wenn Gott der Herr lässt schei - nen sein

B. 1
ab. Kann dirs nicht gnug - sam kla - gen, mein
kehrt in rech - ten, gu - ten Treu - en, nicht
Klag mit ei - nem al - ten Mann, der
Freud. Wenn Gott der Herr lässt schei - nen sein

B. 2
ab. Kann dirs nicht gnug - sam kla - gen, mein
kehrt in rech - ten, gu - ten Treu - en, nicht
Klag mit ei - nem al - ten Mann, der
Freud. Wenn Gott der Herr lässt schei - nen sein

musicalion
klicken für mehr

T. 1
8 Schmerz und auch mein Pein, ich hoff je - doch, es
wie ein fal - sches Kind son - dern ge - recht, ganz
kei - ne Freud ihr macht, nur sau - er sicht und
lie - be hel - le Sonn im grü - nen Wald als -

T. 2
8 Schmerz und auch mein Pein, ich hoff je - doch, es
wie ein fal - sches Kind son - dern ge - recht, ganz
kei - ne Freud ihr macht, nur sau - er sicht und
lie - be hel - le Sonn im grü - nen Wald als -

B. 1
8 Schmerz und auch mein Pein, ich hoff je - doch, es
wie ein fal - sches Kind son - dern ge - recht, ganz
kei - ne Freud ihr macht, nur sau - er sicht und
lie - be hel - le Sonn im grü - nen Wald als -

B. 2
8 Schmerz und auch mein Pein, ich hoff je - doch, es
wie ein fal - sches Kind son - dern ge - recht, ganz
kei - ne Freud ihr macht, nur sau - er sicht und
lie - be hel - le Sonn im grü - nen Wald als -

T. 1
8 wir un - ste dann. hen ver - mal und fein. bind. lacht. Wonn.

T. 2
8 wird un - ste dann sich ver - tig kommt noch schmäht ich des auch ihr mich mit ihr rä - chen fein. bind. lacht. Wonn.
dann kommt bald auch wie - der Freud und Wonn.

B. 1
8 wird un - ste dann sich ver - tig kommt noch schmäht ich des auch ihr mich mit ihr rä - chen fein. bind. lacht. Wonn.
dann kommt bald auch wie - der Freud und Wonn.

B. 2
8 wird un - ste dann sich ver - tig kommt noch schmäht ich des auch ihr mich mit ihr rä - chen fein. bind. lacht. Wonn.
dann kommt bald auch wie - der Freud und Wonn.

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Gut Gsell und du musst wandern \(TTBB\)](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Volkslieder

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Bearbeitung des Volkslieds aus dem frühen 17. Jahrhundert für vierstimmigen Männerchor TTBB a.capp.